



# Sammlung Theaterzettel

## Die beiden Schützen

**Lortzing, Albert**

**1877-03-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

No. 291.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 88. Mittwoch,



14. März 1877.

# Die beiden Schützen.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von A. Vorzing.

Amtmann Wall	Herr Plant.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Herbeck.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Starke.
Peter, sein Vetter	Herr Grahl.
Busch ein wohlhabender Gastwirth	Herr Knapp.
Suschen, seine Tochter	Fräul. Ottiker.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Slowak.
Frau Lieblich, Haushälterin	Frau Wlezel.
Schwarzbart, Cavallerist, Wilhelm's Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroftizier	Herr Bauer.

Soldaten, Nachbarn und Landleute.

Die Handlung geht in einem kleinen Landsstädtchen vor.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Seibert-Hausen.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	" " " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strassburg.
"	10 " "	" Mannheim " { Heidelberg,
"	11 " 5 "	" " " Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe.

## Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.  
Mannheim, den 8. März 1877. Großherzogl. Hoftheater-Comitée.